

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 290.

Freitag den 17. October.

1851.

### Bekanntmachung.

Aus sicherheits- und wohlfahrtspolizeilichen Rücksichten ist es nothwendig, daß die an einzelnen Häusern in Straßen und an öffentlichen Plätzen der hiesigen Stadt angebrachten Verkaufsbuden entfernt werden.

Den Inhabern solcher Buden und den betreffenden Hausbesitzern wird daher hiermit bekannt gemacht, daß das Feilhalten darin nur bis mit Ablauf der Michaelismesse gegenwärtigen Jahres gestattet werden kann.

Sofort nach Beendigung der Michaelismesse d. J. sind sämtliche an Häusern in Straßen und an öffentlichen Plätzen der hiesigen Stadt angebrachte Buden abzubauen.

Wir dürfen von dem Gemeinsinn unserer Mitbürger erwarten, daß wir nicht in die Nothwendigkeit werden versetzt werden, zur Durchführung dieser Maßregel zwangsweise einzuschreiten.

Sollten jedoch nach Ablauf der Michaelismesse d. J. noch Buden an einzelnen Häusern stehen, so wird deren Abbruch Obrikeitswegen vorgenommen werden.

Leipzig den 19. Februar 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Kleine Aehrenlese aus der Londoner Industrie-Ausstellung.

Mitgetheilt von Dr. W. H.

(Schluß.)

12) Die Bibeln. Vielleicht der interessanteste Gegenstand der ganzen Ausstellung war die Bibelsammlung der British and foreign Bible society und sie war deshalb auch immer von einer Menge von Neugierigen umlagert. Ausgestellt waren 170 verschiedene Bibeln in den 175 Uebersetzungen der heiligen Schrift, welche mittelbar oder unmittelbar durch die Bibelgesellschaft ganz oder theilweise herausgegeben wurden und von denen 121 früher niemals gedruckt waren. Seit der Gründung der Gesellschaft im J. 1804 hat dieselbe nicht weniger als 24,247,667 Bibeln vertheilt, davon im J. 1850 1,137,617. Die Sammlung giebt zugleich einen höchst interessanten Ueberblick der Fortschritte der Papierfabrikation, Buchdruckerkunst und Buchbinderei seit 40 Jahren, und es ist kaum glaublich, wie groß und in die Augen fallend dieselben sind. Noch merkwürdiger aber ist die Thatsache, daß die Gesamtkosten der Herstellung sich in diesem Zeitraum um nicht weniger als 62 Procent verringert haben! Ein deutlicher Beweis, daß die gute alte Zeit keineswegs so gut war, wie die schlechte neue. Von den ausgestellten Bibeln kommen 22 auf Westeuropa; darunter sind besonders merkwürdig die spanische Zigeunerbibel, die jüdisch-spanische Bibel, und die Man'sche Bibel; auf Nordeuropa kommen 7, worunter die isländische, die schwedisch- und norwegisch-lappländische und die Faroerbibel, die merkwürdigsten sind. Von den 18 Bibeln für Mitteleuropa ist die samogitische, die wendische und die ungarisch-wendische, von den 19 südeuropäischen die romanisch-engadinische und die albanische hervorzuheben. Auf Rußland kommen 12, auf die kaukasischen Länder 9 Bibelübersetzungen. In semitischen Sprachen sind deren 8 vorhanden; Persien hat 4 verschiedene Ausgaben, eben so viel Altindien, Sanskrit und Urdu aufzuweisen. Für Nord- und Mittelindien sind 13, für Südindien 10 verschiedene Uebersetzungen vorhanden. Ceylon hatte 3, Chinesisch-Indien 2, China 6 verschiedene Uebersetzungen nothwendig. Auf Wasserindien oder Hinterpolynesen kommen 5, auf Australien 8, auf Afrika 14 und auf Amerika 10 verschiedene Bibelausgaben. Darunter sind viele Sprachen, von welchen ein übrigens recht gebildeter Mann doch noch nichts gehört zu haben braucht und es werden recht viele Leser sein, welche nicht wissen, wohin sie das Ezechiel-Testament,

die Urjiva-Bibel, den Khassee-Dialekt, die Bullom-Sprache u. s. w. hin verweisen sollen. Jedenfalls ist aber die Sammlung sehr lehrreich und giebt ein lebendes Zeugniß von den unermüdlischen Bemühungen der englischen Bibelgesellschaft. Gleichzeitig müssen aber deren ungeheure Mittel bewundert werden, denn ohne dieselben wäre es doch nicht möglich gewesen, solche großartige wissenschaftliche Leistungen in's Leben zu rufen.

13) Russische Wagenräder. Unschonbar und darum vielleicht nur von den Wenigsten bemerkt, standen in der russischen Ausstellungs-Abtheilung mehrere Wagenräder aus der kaiserlichen Kutschenfabrik in Petersburg. Diese Wagenräder waren aber merkwürdig genug, denn ihr Kranz bestand aus einem einzigen Stück, welches mit einem Zapfen und Widerhaken seine beiden Enden in einander beißend, ähnlich wie die Schlange der Ewigkeit, ein Rad liefert, dessen Dauer beinahe ewig genannt werden und das selbst ohne Gefahr unbeschlagen gefahren werden kann. Solche Räder sind schon in den Kriegsjahren, besonders 1813, mit den Kosakenpuls nach Deutschland gekommen und haben da selbst Verwunderung erregt; es hatten sich auch Fabriken zu ihrer Verfertigung gebildet, so zu Bregenz am Bodensee und zu Lychen in der Uckermark, allein die letzteren sind wieder eingegangen, der Gebrauch ganzer Radkränze hat sich in Deutschland nicht verbreitet und der Stellmacher zerhackt nach wie vor viel schönes Holz zu den fünf oder sechs Felgen, aus welchen die deutschen Radkränze seit Groswaters Zeiten bestehen. Es möge daher blos in Folgendem kurz auf die Vortheile der Radkränze aus einem Stück aufmerksam gemacht sein: 1) jedes Holz kann dazu genommen werden, 2) es wird viel Material gespart, 3) die Radkränze werden fester und dauerhafter, 4) der Radkranz braucht nur halb so dick zu sein, die Fuhrwerke werden also leichter und eleganter, schweres Frachtfuhrwerk erhält Radkränze von zwei übereinander gebogenen Stücken, 5) die Speichen brauchen nicht paarweise, sondern können in gleichen Abständen gleichmäßig angelegt werden, 6) das Holzwerk wird durch die Zubereitung vor allen übrigen Einwirkungen gesichert, 7) Radkränze aus einem Stück sind in Betracht ihrer Dauer die wohlfeilsten. Zerbricht der ganze Radkranz ja einmal durch einen Zufall, so kann in den Bruch mit Bequemlichkeit dann eine Felge eingesetzt werden. Bricht dagegen nur der Radreif, so kann man ohne denselben noch lange fortfahren, ohne Gefahr besorgen zu müssen. Das Verfahren, welches zum Biegen der Radkränze angewendet wird, ist einfach. Die in passende Stücke nach dem Lauf der Fasern geschnittenen Hölzer werden mit Wasserdampf behandelt und mit-



telt der Maschine in eisernen Formen gebogen, worauf sie im Schatten getrocknet werden.

14) Anatomie elastique. Zum Behuf der Veranschaulichung bei Lehrvorträgen fertigt Dr. Kuzoup in Paris aus einer Zinkcomposition anatomische Modelle an, welche in ihre kleinsten einzelnen Theile zerlegt und auseinander genommen werden können, weshalb sie denn auch Préparations d'anatomie elastique genannt sind. Muskeln, Gefäße, Nerven, Adern, Venen und alle Eingeweide sind in diesen Modellen auf das Treueste, entweder in Lebensgröße, oder in passender Vergrößerung dargestellt. Alle diese Theile sind in ihrer natürlichen Farbe emaillirt, so daß sie fast vollständig Sectionen und Studium wirklicher Körper ersetzen, zugleich aber auch ein Mittel sind, den Unterricht in Schulen über die Functionen des menschlichen Körpers auf das Anschaulichste zu unterstützen. Leider ist dieser Unterricht, welcher, wie schon Salzmann vor langen Jahren in den Wind gepredigt hat, der wichtigste und unerläßlichste ist, allenthalben noch auf das Heilloseste vernachlässigt; leider haben auch die deutschen Schulen selten 1000 Frs. übrig. So viel kostet das lebensgroße Modell eines Menschen, welches insbesondere für den naturgeschichtlichen Unterricht in Gymnasien und Gewerbschulen bestimmt, deshalb aber nicht so vollständig, wie das für Universitäten berechnete ist, welches letztere 3000 Frs. kostet. Wenn aber einmal der seltene Fall eintreten sollte, daß eine deutsche Schule 1000 Frs. auf den naturwissenschaftlichen Unterricht zu verwenden hätte, so könnte sie dieselben sicher nicht besser anwenden, als zum Ankauf eines solchen Modells, dessen vortreffliche Ausführung gar nichts zu wünschen übrig läßt. Für Privatschulen ist ein kleineres von bloß 3 1/2 Fuß Höhe, welches nur 500 Frs. kostet, hinreichend. Aber nicht allein mit dem Menschen beschäftigt sich das anatomische Atelier des Pariser Gelehrten, es stellt auch viele Thiere und deren einzelne Theile dar. So war z. B. ein Pferd ausgestellt, das in 200 einzelne Stücke zerlegt werden konnte und mehr als 3000 einzelne Theile wahrheitsgetreu nachgebildet enthielt; der Preis desselben war 4000 Frs. Schlangen, Fische, Schnecken, Käfer, Schmetterlinge, Raupen, Würmer u. s. w. sind auf gleiche Weise dargestellt und gewähren einen bewunderungswürdigen Einblick in den Bau und den Zweck der einzelnen Theile des thierischen Körpers. So sei nur noch die Biene erwähnt, welche in der beträchtlichen Vergrößerung von 3 Zoll rhl. unter drei verschiedenen Formen, als Königin, Drohne oder Männchen und Arbeitsbiene sowohl mit allen äußeren, wie auch inneren anatomischen Unterscheidungszeichen und Organen nachgebildet ist; es gehört dazu noch eine eben so vergrößerte Wabe, welche das Ei und die Larve in ihren verschiedenen Entwicklungszuständen zeigt und diese ganze kleine Sammlung kostet zusammen nur 200 Frs. Es haben diese anatomischen Modelle in der Weltausstellung den größten Beifall gefunden und einen Preis erhalten. Auch ein Londoner Aussteller, G. Simpson, 6. Bedford Street, hatte ein anatomisches Modell des Menschen aus Papiermaché und Gutta-Percha aufgestellt, welches aber viel theurer und keineswegs so gelungen war, wie die französischen.

15) Transportable Dampfmaschinen. Da wir nun doch einmal im Jahrhundert des Eisens und des Dampfes leben, so dürfen wir uns durchaus nicht wundern, wenn wir die Zeit sich nähern sehen, in welcher die geringfügigsten Verrichtungen durch Dampfeskräfte betrieben werden. Wer von unseren Vorfahren hätte es für möglich gehalten, daß jemals das prosaische Geschäft des Dreschens bloß mittelst Maschinen und Dampf verrichtet werden könnte! Und doch ist es jetzt schon so weit in England gekommen, und zwar ist da keine stehende Dampfmaschine, keine festgebante Dreschmaschine an der Tagesordnung, nein, die Dreschmaschine wird auf's Feld geschafft, die Dampfmaschine fährt hinterher und verrichtet das mühselige Werk, welches ehemals viele Hände viele Tage hindurch beschäftigte, in wenigen Minuten. Die transportablen Dampfmaschinen Englands, welche jetzt eine so große Rolle spielen, sind fast gerade so gebaut, wie kleine Locomotiven. Allerdings müssen sie von Pferden an Ort und Stelle gezogen werden, wirken also in der That nur feststehend, aber ihr großer Vorzug besteht gerade darin, daß man sie jeden Augenblick anders wohin schaffen und heute zum Dreschen, morgen zum Auspumpen eines Morastes, hier zum Betrieb einer Brauntrockenbrennerei, dort zu dem einer Mühle verwenden kann. Eine recht gute dractige Maschine kostet im Durchschnitt 1000 Thlr. bei 6 Pferdekraft und verbraucht täglich 4 Centner Steinkohlen. Es gehören 2 Pferde dazu, um sie auf einer guten Straße bequem fortzubewegen. Obgleich das Anschaffungs-capital

sich überall da, wo eine große bewegende Kraft notwendig ist, ausgezeichnet gut rentirt und meistens schon im ersten Jahre bezahlt macht, so giebt es doch viele Leute, welche den Ankauf scheuen. Dafür giebt es aber auch wieder Andere, welche Speculanten genug waren, um solche Maschinen anzuschaffen, und damit nun überall hinzureisen, wo man deren Kraft bedarf; wenn der Arbeitgebende die Kohlen dazu stellt, und die Maschine abholen läßt, so kann er sich für einen sehr billigen täglichen Pacht ohne irgend ein Risiko alle Vortheile derselben sichern. — Daß diese Dampfmaschinen auch zum Pflügen verwendet werden können, bewies der von Lord Willoughby erfundene Dampfflug, welcher übrigens keine Aussicht hat, allgemeiner zu werden.

16) Der Sulphurator. Auf welche Kleinigkeiten sich der Erfindungsgeist der Engländer richtet, beweist unter anderem eine von Epps in Maidstone erfundene kleine Maschine, welche den vorstehenden Namen trägt. Dieselbe dient einzig und allein dazu, Schwefelblumen in einem möglichst zertheilten und gleichförmigen Maße über Trauben, Hopfen, Erbsen, Rosen und andere Blumen, Obst und dergl. zu streuen, um dieselben gegen Mehlthau, Schimmel, Milben und Blattläuse zu schützen. Es hat sich in der That herausgestellt, daß der Schwefel ein sicheres Mittel gegen die Verwüsthungen und Unannehmlichkeiten der genannten Parasiten ist. Er kann leicht wieder abgewaschen oder in trockenem Zustande weggeblasen werden.

### Noch einige bescheidene Bemerkungen über die neuesten Luftreisen mit Herrn Coxwell.

Gewiß wird der Aufsatz des Herrn Dr. Wagner in der Montagsnummer des Tageblattes Denen sehr willkommen sein, welche sich wunderten, daß die Höhenangaben bei den hiesigen Luftfahrten des Herrn Coxwell nicht schon früher eine Berichtigung gefunden hatten. Diese war um so nöthiger, weil frühere Aufsteigungen des gewandten Luftschiffers an andern Orten Deutschlands meist in bescheideneren Höhengränzen sich gehalten hatten, und die Leipziger so in den bösen Ruf kommen konnten, daß sie sich zu hoch verstiegen. Verfasser dieses, ein alljährlicher fleißiger Besucher der höchsten Gebirgszüge unseres Welttheils, erlaubt sich hier noch einige Bemerkungen über diesen Gegenstand. Jeder, der gewohnt ist einen Theil des Jahres in den Alpenregionen zuzubringen, lernt es bald, die Höhen der Wolkenschichten nach ihrem Aussehen auch in der Ebene zu bestimmen, denn im Gebirge hat er den Maßstab an der Umgebung. Wenn nun Herr Dr. v. Keller meint, daß er in der Höhe von 4000 Fuß in den Wolken verschwunden sei, so können wir nicht umhin, unsere Verwunderung darüber auszusprechen. Die Höhe der dicken, trübenden Nebel an jenem regnetigen Sonntage möchten wir nicht einmal wagen auf 1500' anzugeben, da außerdem der Balken im Augenblicke des Verschwindens bedeutend groß erschien, ja fast bis zur Erkennung der Umrisse des Namens. An solchen Tagen sind unsere niedrigen norddeutschen Gebirge tief herab in Wolken gehüllt. In der Höhe von 4000 Fuß kann man sogar an viel heiterern, regenfreien Tagen das Vergnügen haben, auf dem Riesenkamm in leichten Wölkchen zu wandern. An sehr regnetigen Tagen aber sieht man in den Vorbergen des Harzes die Wolken gleichsam an den Bäumen hängen. Danach möchte auch die angegebenen größte erreichte Höhe von 11,000 Fuß zu berichtigen sein. Gewöhnlich erheben sich die Luftschiffer bei solchen Schauvoorstellungen nicht über 6000'; 11,000' aber bei solchem Wetter, in dieser Jahreszeit und bei unserer nördlichen Lage setzen bereits eine sehr empfindliche Temperatur voraus.

Bei der zweiten Luftfahrt möchten wir, so weit wir Augenzeugen waren, die erreichte Höhe von gegen 5000' höchstens zugestehen. Sehr richtig ist von Herrn Dr. Wagner die Schneegränze bei uns auf 7000' angegeben\*), und die Verwunderung darüber ausgedrückt worden, daß 9000' noch + 3° R. gegeben haben, und zwar, was wohl zu bemerken, nicht einmal Mittag, sondern Abends zwischen 5 und 6 Uhr. Der Unterschied der Ta-

\*) Wie wir hörten, hat das bei Unkundigen, die die Schweiz zu besuchen Gelegenheit hatten, Mißverständnisse hervorgerufen, welche wir hier berichtigen wollen. Die mittlere Schneegränze in den Alpen von Riva bis zur ungarischen Gränze schwankt von 8 — 9300', ohne daß man darum jedes Mal in diesen Höhen Schnee zu finden braucht, denn das hängt von der Steilheit und Isolirung der Berge und der Abwehr der Südwinde ab. Dagegen findet man an geeigneten Stellen schon bei 4000' bereits Gletscher, und wandert bei 8 — 7000' durch tiefen Schnee auch im Sommer.

gehört  
die nör  
ist Urfa  
beträcht  
möchten  
peratur  
werden.

Der  
An  
Witt  
nicht f

Fr  
So

Eis

Altona

Berlin

do.

Berlin

Chrom

do.

Cöln

Fr.-W

Leipzi

Lb.-2

Dan

I. 9

U

r

4

W

II. 9

J

t

III.

IV.

V.

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6

D

6



gesetzt ist aber von großer Bedeutung, von eben so großer wie die nördliche oder südliche Lage eines Ortes. Diese südliche Lage ist Ursache, daß man bei Erstigungen hoher Bergspitzen eine viel beträchtlichere Temperatur findet, als Unerfahrene sich einbilden möchten. Zum Schluß dürfte also die Mittheilung einiger Temperaturbeobachtungen auf hohen Alpenspitzen nicht ungern gesehen werden.

Der Thermometer zeigte:  
Auf dem Gipfel des Ortler (12,000') Mitte August 1 Uhr Mittags bei schönem Wetter + 4° R. (Thermometer stets frei, nicht fixirt angegeben).

Auf einem der Gipfel des Mont Rosa (über 14,000') Anfang August bei empfindlichem Südwestwinde: um 10 1/2 Uhr Vormittags + 5°, um 12 Uhr + 1°, um 3 Uhr Nachmittags + 4° R. (an demselben Tage bei schönem Wetter in Turin 24° R.)

Ebenselbst im August 11 Uhr Vormittags bei kaltem Westwinde — 0 5/10° R. und ein anderes Mal bei heftigem Wirbelwinde gar nur — 7° R.

Auf der Jungfrau im Berner Oberlande (12,800') Ende August Nachmittags 3 Uhr — 3° R. bei ruhiger Luft.

H. H.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannell, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

### Israelitischer Gottesdienst.

**Freitag** Abends: Anfang des Gottesdienstes nach 5 Uhr.  
**Sonnabend** Morgens: Anfang des Gottesdienstes um 8 Uhr.

### Leipziger Börse am 16. October.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	105	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	111 1/4	—	Magdebg.-Leipziger .	243 1/2	—
do. La. B. . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische .	100 1/4	—
Berlin-Stettiner . .	—	—	Sächs.-Bairische . .	87	86 3/4
Chemnitz-Riesaer . .	—	—	Thüringische . . . .	—	75 3/4
do. 10/-Sch. . . . .	—	—	Prouss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener . . .	107 1/2	107	Oesterr. Bank-Noten	84	83 1/4
Fr.-Wilh.-Nordbahn .	—	34	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner . .	146 1/2	146	desbank La. A. . . .	146 1/2	—
Löb.-Zittauer La. A.	24 1/4	24 1/4	do. La. B. . . . .	120	119 1/2

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin**, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Cöthen: 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Rödau; 4) Personenz. Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Dresden**, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
- Nach Frankfurt a/M.**, über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Siegen bis Langgöns: 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
- Nach Hof**, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 3 1/2 U., mit Uebernachten in Hof; 3) Güterz., unter Personenbeförderung, Abds. 5 U., mit Uebernachten in Plauen. Außerdem 4) Güterz., unter Personenbeförd., Mittags 12 U., jedoch nur bis Weiden und bis Zwidau [Bayersch. Bahnh.].
- Nach Magdeburg**, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzug in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mittags 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 8 1/2 U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahnh.].

#### Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Gemäldeausstellung des Kunstvereins in der Buchhändlerbörse, 9—5 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.
- Hermann Krone's Niesen-Daguerreotyp, an der Pläße Nr. 4, Thomaskirche; Bilder in beliebiger Größe von 1 1/2  $\phi$  bis 50  $\phi$ . Aufnahme im Glasalon von Sonnenauf- bis Untergang.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

#### Centralhalle:

- Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, früh 7—7 U. Abds.
- Kunstsalon, Ausstellung von Gemälden des allgemeinen Kunstvereins, früh 8—6 U. Abends.
- Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 7—7 U. Abends.
- Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.
- Vereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 7—7 U. Abends.

Concert in der Centralhalle von 7—10 Uhr.

#### Theater.

#### Der Damentampf,

oder

#### Ein Duell der Liebe.

Lustspiel in 3 Acten und in Prosa, von Scribe und Legouvé. Frei bearbeitet von Dr. W. Schwöder.

#### Personen:

Gräfin d'Autreval, geborene Kermadio,	Fräulein Schäfer.
Leonie de Villegontier, deren Nichte,	= Lieblich.
Henri de Flavignoul	Herr Grnek.
Gustave de Orignon	= von Diegraven.
Baron de Montichard	= Guttmann.
Levrour, Wachtmeister der Dragoner,	= Klemm.
Grouchy, Unterofficier der Gend'armee,	= Hoffmann.
Louis, Diener der Gräfin,	= Steps.
Joseph, Soldaten-Dienerschaft.	= Winzer.

Das Stück spielt auf dem Schlosse d'Autreval unweit Lyon, im October 1817.

#### Abonnements-Anzeige.

Mit Montag den 20. October wird ein neues jähriges und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen eröffnet, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt.

Die Bedingungen liegen in der Theater-Casse zur Ansicht bereit, wo Diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

#### Bekanntmachung.

In einer auf dem Königsplaz hier befindlichen Schaubude ist erstatteter Anzeige zufolge in den Abendstunden des 7. d. Mts. einer Feinden

eine schwarzbraune lederne Briefftasche, worin sich ein Aechtel-Original-Los 4. Classe Nr. 32,721 der 40. königlich sächsischen Landes-Lotterie, eins dergleichen 5. Classe Nr. 32,629 derselben Landes-Lotterie, so wie zwei sächsische Cassenbilletts à 1 Thaler befunden haben sollen, entwendet worden. Wir fordern Jedermann, welcher über den Dieb oder den Verblieb des Gestohlenen irgend eine Auskunft geben kann, zur schleunigen Anzeige auf.

Leipzig den 15. October 1861.

Das Valtzei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.



**Taschendiebstahl.**

**Bekanntmachung.** Einem zur Messe hier anwesenden Fremden ist am Abend des 11. d. Mts. auf dem hiesigen Rosspolze

eine rothleberne, inwendig mit grauem Leder gefütterte, sehr abgetragene Briefftasche, worin sich drei Doppellouisd'or, zwei einfache Louisd'or, 21 verschiedene einhälterige Cassenscheine, vier 1/2stel Lotterieloose zu der jüngst gezogenen 5. Classe der Königl. Sächs. Landeslotterie

und mehre auf den Namen Christian Gottlieb Hechel aus Adorf lautende Quittungen

befunden haben, mittelst Taschendiebstahles entwendet worden. Wir sehen der ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes entgegen, welcher zur Entdeckung des Diebes oder zur Wiedererlangung der Briefftasche sammt Inhalt führen kann.

Leipzig, den 15. October 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Jund, Act.

**Bekanntmachung.**

Aus einer in der 1. Bürgerschule gelegenen Wohnung ist in den Morgenstunden des 2. d. Mts.

ein rothlebernes und mit rother Seide gefüttertes Etui, worin sich sechs amerikanische Münzen vom Dollar herab bis zum Penny

befunden haben, entwendet worden und zwar wahrscheinlich durch einen Menschen, welcher noch jung und mittler Größe gewesen sein, dunkles Haar und ein längliches Gesicht gehabt und eine Mütze, so wie erbsgelben Rock getragen haben soll.

Wir bitten um Mittheilung aller Umstände, welche zur Entdeckung des Diebes oder Wiedererlangung des Gestohlenen führen können.

Leipzig den 15. October 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir. Kermes, Act.

**Nothwendige Subhastation.**

Ausgelagter Schulden halber soll das Herrn Friedrich Eduard Krüger zugehörige, an der Rosenthalgasse hier gelegene, zum Theil als Badeanstalt benutzte Haus- und Gartengrundstück sammt Ein- und Zubehörungen

den 20. October 1851

öffentlich von dem unterzeichneten Stadtgericht versteigert werden. An Kauflustige ergeht deshalb andurch die Ladung, gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zum Bieten sich anzugeben, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens haben zwar die Baugewerke dieses Grundstück nebst Zubehör, von welchem eine nähere Beschreibung aus dem Beifügen der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung zu ersehen ist, ohne Berücksichtigung der jährlichen Abgaben zur Immobilienbrandkasse und zum Stadtschulden-Tilgungsfonds, auf 11,648 Thlr. taxirt, es ist aber in diesem Betrage zugleich die Abschätzung der zu 1548 Thlr. veranschlagten Bade-Anstalt nebst Apparaten ic. mit enthalten.

Leipzig, am 1. August 1851.  
Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Steche.

Gustav Körner, St.-G.-Act.

**Bekanntmachung.**

Wir finden uns veranlaßt, wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß unsere Güter-Expeditionen streng angewiesen sind, die Annahme von Gütern unbedingt zu verweigern, welche nicht mit ordnungsmäßigen Frachtbriefen begleitet sind.

Frachtbrief-Formulare sind in allen unsern Güter-Expeditionen käuflich zu haben.  
Leipzig den 15. October 1851.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sartort, Vorsitzender.  
J. Basse, Bevollmächtigter.

**Freiwillige Versteigerung.**

Die im Dorfe Beucha, zwischen Leipzig und Burzen, in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn an der Parde gelegene Wassermühle mit zwei Mahlgängen, zu welcher 23 Acker Feld und 5 Acker Wiese gehören, soll

den 20. October 1851

Vormittags 11 Uhr in der Gastwirthschaft zu Beucha sammt Wirthschaftsgebäuden und einer aufgestellten Bodwindmühle mit einem Mahlgange, auch vollständigem Inventarium unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Diejenigen, welche das fragliche Grundstück zu kaufen beabsichtigen, wollen sich daher zur bestimmten Zeit am gedachten Orte einfinden.

Leipzig, den 16. October 1851.

Advocat Winkler.

**Auction.**

Sonntag den 19. Oct. Nachmittags 1/23 Uhr sollen in Nr. 29 auf den Thonbergstraßenhäusern verschiedene Möbel, Küchengeräthe, 1 Bette, Kleidungsstücke und Wäsche verauctionirt werden.

Bei A. W. Goldig in Füterbog und Leipzig ist erschienen und in allen soliden Buchhandlungen des In- und Auslandes vorräthig, in Leipzig bei Reclam sen., Schmidt, Hinrichs, Matthes und Große:

Vollständigstes

**Wörterbuch**

der deutschen Sprache,

wie sie in der allgemeinen Literatur, der Poesie, den Wissenschaften, Künsten, Gewerben, dem Handelsverkehr, Staats- und Gerichtswesen ic. ic. gebräuchlich ist, mit Angabe der Abstammung, der Rechtschreibung, der Wortformen, der verschiedenen, sowohl eigentlichen als bildlichen Wortbedeutungen in den einzelnen Ausdrücken und besonderen Redensarten, des grammatischen Gebrauchs, so wie auch der Sinnverwandtschaft

der ähnlichen Worte, nebst einer kurzen Sprachlehre und einer besonderen vollständigen Uebersichtstafel aller unregelmäßigen Zeitwörter mit den gebräuchlichen und veralteten Zeitformen bearbeitet und herausgegeben von Dr. Wilhelm Hoffmann.

1. Lieferung 5 Bogen. geh. Preis 7 1/2 Ngr.

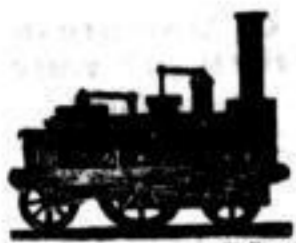
In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

**Bielliebchen.**

Ein Taschenbuch für 1852. Neue Folge, dritter Jahrgang. Von Theodor Mügge. Mit 7 Stahlstichen. In höchst elegantem englischen Rosalf-Einband mit Goldschnitt. Preis 2 Thlr. 15 Ngr. Inhalt: Novellen: Eva. — Am Malan-ger Fjord. — Gedichte: (zu den Stahlstichen) Die Ueberragung. — Die Barmherzigkeit. — An der See. — Erwartung. — Fischers Abendruh. — Gotthard'scher Dom.

Wie bei den frühern Jahrgängen dieses Taschenbuches haben Schriftsteller und Verleger Alles aufgeboten, um dasselbe dem Zeitgeschmacke in allen Beziehungen anzupassen und es namentlich dem Zwecke eines eleganten und gewiß überall willkommenen Geschenks entsprechend zu machen.





## Bekanntmachung.

Vom 15. October d. J. ab treten in unserm bisherigen Fahrplane folgende Aenderungen ein:

- A. von Leipzig nach Dresden**  
Güterzug Nr. V. Abgang 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, von Niesä 6 Uhr Morgens.
- B. von Dresden nach Leipzig**  
Güterzug Nr. XI. Abgang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, von Niesä 6 Uhr Morgens.
- C. von Leipzig nach Berlin**  
Personenzug Nr. XII. Abgang 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags, Ankunft in Berlin Abends 8 $\frac{3}{4}$  Uhr.  
Güterzug mit Personen Nr. XIII. Abgang 5 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, Uebernachtung in Niesä, Ankunft in Berlin des andern Morgens 10 $\frac{1}{4}$  Uhr.
- D. von Dresden nach Berlin**  
Personenzug Nr. XVII. Abgang 3 $\frac{1}{4}$  Uhr Nachmittags, Ankunft in Berlin Abends 8 $\frac{3}{4}$  Uhr.
- E. von Berlin nach Leipzig und Dresden**  
Güterzug mit Personen Nr. XV. Abgang 12 Uhr Mittags, Ankunft in Leipzig 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends, in Dresden 8 Uhr Abends.

Alle andern Züge bleiben unverändert und ist das Weitere aus den auf allen Stationen unserer Bahn aushängenden Fahrplänen zu ersehen.

Leipzig, den 9. October 1851.

**Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**  
Gustav Sarkort, Vorsitzender.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

Nachdem bereits ein ansehnliches Actiencapital für die in Leipzig zu errichtende allgemeine Renten- und Lebensversicherungsbank

## Teutonia

gezeichnet worden, haben die unterzeichneten Unternehmer derselben beschlossen, am 27. November d. J. in Leipzig eine

### Generalversammlung der Actionaire

abzuhalten, in welcher über den Stand der Actienzeichnung referirt, über die Gesamthöhe des Actiencapitals Beschluß gefaßt, auch etwaige Aenderungsvorschläge der Statuten, welche aber bis zum 1. November d. J. bei dem provisorischen Directorium schriftlich niederzulegen sind, in Berathung gezogen werden sollen.

Bis zu dem gefestigten Tage werden noch Zeichnungen auf Actien angenommen, auf welche, nach den bekanntgegebenen Bestimmungen, eine Anzahlung von 1 Thaler pro Actie zu leisten ist. Diese Anzahlung wird bei der ersten fünfprocent. Einzahlung angerechnet, und über dieselbe stellen die Herren Sammer & Schmidt in Leipzig oder Herr Theodor Bohnenberger in Pforzheim Quittungen aus, welche als Einlaßkarten zur Generalversammlung für die Actionaire gelten.

Die Unternehmer der allgemeinen Renten- und Lebens-Versicherungsbank Teutonia in Leipzig als deren provisorisches Directorium.

Theodor Bohnenberger. R. Klein. Dr. D. Marbach. C. Reinecke.  
Heinr. Wilh. Schmidt. Dr. Schulze. R. Sichel.

In Folge der vorstehenden Bekanntmachung der Unternehmer der Teutonia erklären sich zur Entgegennahme weiterer Actienzeichnungen für die Teutonia bereit  
Sammer & Schmidt in Leipzig.

## Der Musikverein Euterpe

wird auch im Laufe des nächsten Winters einen Cyclus von acht Concerten veranstalten und damit in der ersten Hälfte künftigen Monats beginnen. Die Concerte finden vierzehntägig Dienstags statt, die Bedingungen sind die bisherigen. Subscription wird angenommen in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Hofmeister. Die vorjährigen Abonnenten erhalten die Subscriptionliste zugesandt.  
Das Directorium.

## A V I S

für die Schüler der Handels-Lehranstalt in Leipzig.

Sämmtliche in der Handelsschule eingeführten Bücher sind stets zu den billigsten Preisen zu haben bei  
C. F. Schmidt (Universitätsstraße).

## Photographie.

Atelier Köhrs Platz Nr. 5 im Garten.  
Unterricht in der Photographie wird gegen mässiges Honorar in den gewöhnlichen Sitzungsstunden von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr erteilt von  
Th. Diepenbach, Photograph aus München.

## Unterricht

in der französischen Sprache, in allen Fächern des weiblichen Wissens und in weiblichen Arbeiten wird von einer gebildeten Französin in und außer dem Hause an junge Mädchen erteilt. Zu erfragen  
Lauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Das Schneidern in kurzer Zeit leicht und gründlich zu erlernen wird Unterricht erteilt Gerhards Garten rechts 3 Treppen.

In Folge der neuen diesseitigen Organisation gebe ich jetzt als Kaufmann erster Gilde auch dem Expeditionsgeschäft für Rußland und Polen die möglichste Ausdehnung. — Aufträge jeder Art werden prompt und unter den solidesten Bedingungen ausgeführt.  
Kalisch, den 1. October 1851.  
Louis Mamroth.

Den geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das Geschäft meines sel. Vaters, Ferd. Streller, Univ.-Buchbinder, fortführen werde. Ich bitte daher die geehrten Kunden, mir auch fernerhin ihr stetes Wohlwollen zu schenken.  
Werm. Streller.

## Wohnungsveränderung.

Daß ich von jetzt an Frankfurter Straße Nr. 39 wohne, zeige ich hiermit an. Leipzig, am 14. October 1851.  
Louis Pohle,

Mitglied des Theaterorchesters und Director eines Musikchores.



**Local-Veränderung.**

Die **Stirnaschreiberei** von **F. A. W. Hoffmann** befindet sich jetzt **Thomasikirchhof Nr. 4.**

Von der **Maschinen-Nagel-Fabrik** des Herrn **J. C. Groz** in **Etterlein** ist mir ein **Commissions-Lager** seiner Fabrikate übergeben worden und empfehle ich hiermit alle Sorten

**Maschinen-Nägel und Absatzstifte**  
zu **Fabrikpreisen.**

**Theodor Lindner,**  
Grimma'sche Straße, Nr. 6.

**Fliegenwasser-Nachricht.**

Vielen Nachfragen entgegenzukommen, so wie geehrte Aufträge haben Veranlassung gegeben eine Extrafendung von dem berühmten **untrüglichen Fliegenwasser** aus **Braunschweig** noch kommen zu lassen, welches heute **Vormittag** eintreffen wird, dies zur **Nachricht** für diejenigen resp. **Herrschaften**, welchen diese fatalen **Thiere**, die sich jetzt nach warmen Zimmern drängen, lästig werden sollten, à **Gläs 2 1/2 und 4 Ngr.**, im **Vereins-Comptoir**, **Petersstraße Nr. 22.**

**Harem-Oel oder orientalisches Haar-Balsam**, zum **Erstmal** in **Deutschland**, von **A. Israilof**, **Chemiker** aus **Constantinopel**, d. **B.** in **Bukarest**, empfing die **zweite** viel größere **Sendung**, veranlaßt durch seinen enormen **Abfaß** und schnell vergriffenen **Vorrath.**

Das **Vereins-Comptoir**, **Petersstraße Nr. 22**, als **alleiniges Haupt-Depot**, und verkauft das **Flacon** mit **7 1/2 Ngr.**



**Brillenbedürftigen** beste **Herrn- und Damenbrillen** von **15-22 1/2 Ngr.**, einzelne **Gläser** werden zu **5 Ngr.** passend **eingezogen** im **optischen Institut** von **Julius Sabenicht**, **Schloßgasse Nr. 7.**

**Shawls-Lager.**

**Gebrüder Dombrowsky,**  
Grimma'sche Straße, **Mauricianum.**

Das **Stickerwaarengeschäft** **eigener Fabrik** von **J. S. Leichsenring** aus **Schneeberg** und **Leipzig**, **Markt, 2. Budenreihe**, empfiehlt hiermit alle **Sorten Stickeren**, **Lüll**, **Schleier**, **Unterärme**, **Manschetten**, **Regligehauben**, **Taschentücher**, **Pliffestreifen** u. s. w. zu den **bekanntesten billigen Preisen.**

**Gilenburger Kattun**, **3/4 breit**, von **2 1/2 Ngr.** an,  
**Ramlots**, von **5 Ngr.** an,  
**Napolitaines**, von **4 Ngr.** an à **Ellen**,  
4. **Doppelreihe** von **Café français** für die **Wesfe**, außer derselben **Hainstraße** im „**Stern**.“

**Perrücken für Herren und Damen, Toupets, Scheitel, Zöpfe**, eine **neue Art** sehr **gut kleidender Locken** etc. empfehlen in **grosser Auswahl** zu **billigen Preisen**  
**Beyer & Ribsam**, **Coiffeurs**, **Grimma'sche Strasse Nr. 14.**

**Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen** **eigener Fabrik**  
empfehle einem **hiesigen und auswärtigen Publicum** ergebenst  
**A. Schenermann,**  
**Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**

**Patent-Gummi-Schuhe mit Ledersohlen**  
in **bester Qualität**,

für **Herren** à **1 Thlr. 10 Ngr.**,  
" **Damen** à **1 " 5 "**  
" **Kinder** à **— " 22 1/2 "**

im **Fabriklager** von

**Leop. Chr. Weglar**, **Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.**

**Die Tuchhandlung von Herrmann Cubasch,**  
**Markt Nr. 14,**

empfehle die **beliebtesten Cachemir-Tuche** für **Damen** in den **feinsten Farben** und in **verschiedenen Qualitäten**, so wie **groß- und Kleincarrirte**, **melirte** und **façonirte Lama's**, **echt englische weiße Flanelle** und **Kleincarrirte Dauphinets** zu **Kuetten** für **Kinder.**



**Gummi-Heberschuh** von **C. Macintosh & Co.** in **London** mit **rauhem Sohlen**, und **echte amerikanische** mit **Rail road soles** empfiehlt  
**S. B. Heisinger** im **Mauricianum.**

**Unglaublich billig.**

Für **auswärtige Rechnung** habe ich zu **verkaufen**:

- 1) **Schreibbücher** von **4 Bogen** mit **blau pr. Dgb. 5 1/2 Ngr.**,  
ditto " " " **bunt** " " **7 " "**
- 2) **Schreibpapier**, schön **bläulich** und **stark**, pr. **Ries 1 Thlr.**  
**7 1/2 Ngr.**, pr. **Buch 2 Ngr.**
- 3) **Rotenpapier**, schön **bläulich** und **stark**, pr. **Ries 4 Thlr.**  
**5 Ngr.**, pr. **Buch 6 1/2 Ngr.**

**Carl Groß**, **Klostergasse Nr. 14**,  
neben dem **Hotel de Saxe.**

Reichhaltig **assortirt** empfehle ich mein

**Tuch-Lager**

in **Damenmäntel-Stoffen** (**Drap de Cachemir**) und **Lama** in den **modernsten Farben**; **neueste Stoffe** für **Herren** in **englischer, französischer** und **niederländischer Waare** zu **möglichst billigen Preisen.**

**Ferdinand Eckert,**

**Tuchhändler am Markt.**

**J. D. Schreyer** empfiehlt sein **Lager** in **schönsten Qualitäten** **Batsfedern** und **Daunen**, so wie ein **vollständiges Lager** **neuer Betten** und **Kopfhaarmatrasen.** **Nicolaistraße Nr. 51**, im **Brauhaus** der **Kirche** geradeüber.

**Die K. S. patentirten Schutz-Rasirmesser**

**eigener Fabrik,**

womit man sich **bequem**, ohne die **Haut** zu **verlegen**, ohne **Spiegel** **rasiren** kann, sind **stets vorräthig** und **einzig** und **allein** zu **haben** bei

**Moritz Wünsche**, **Universitätsstraße Nr. 5.**  
**Commissionslager** bei **C. A. Richter** (au bon accueil) in **Dresden.**

**Lager chirurg. Instrumente u. feiner Messerschmiede-Waaren**

empfehle **Moritz Wünsche**, **Universitätsstraße Nr. 5.**

empfehle

C

we

die

bil

rö

28

I

2



in

pe

do

R

15

Grimm. Straße 5, 1. Nr.

D

werden



## Tapeten, Teppiche, Fussdeckenzeuge und Rouleaux

empfeht in großer Auswahl zu billigen Preisen

Friedrich Conrad, Petersstraße Nr. 35, 3. Hofen.

**Einzig u. allein: Alte Waage am Markt, 1 Tr. hoch**

werden nur noch bis morgen Abend

**Die kostbarsten Berliner Herren-Anzüge,**

die in der größten Auswahl in den besten und modernsten Niederländer und inländischen Stoffen vorhanden sind, so auffallend billig verkauft,

daß durchaus Niemand damit zu concurriren im Stande ist.

Das Lager bietet die geschmackvollste Auswahl in Sack-Paletots, Burnussen, Herbst- und Winter-Überziehern, Tuchober-  
röcken, Ball- und Gesellschaftsfracks, Calmuck-, Duffel- und Sibirienröcken, Kapuzen, schwarzen und colorierten Beinkleidern,  
Westen und dreidoppeltwattigten Haus- und Schlafrocken.

**Berliner Hauptfabrik vom Schneidermstr. Adolph Behrens.**

Einzig und allein:

**Alte Waage am Markt, 1 Tr., Katharinenstr.-Ecke.**



JULES  
LE CLERC.



**Nur noch bis morgen Abend!!**

**(Schluß der Messe!)**

**Stahl-, Metall- u. Compo-  
sitionsschreibfedern**

in hart, mittelhart, weich, ganz weich, stumpf, mittelstumpf, spiz und ganz fein gespizt, mit dop-  
pelt abgeschliffenen Spitzen, welche den besten Gänsekiel bei Weitem übertreffen, zu nachstehend  
billigen Preisen: Schulfedern das Groß 2 1/2, 3, 4 u. 5 Ngr., fein geschliffene das Groß 7 1/2 Ngr.,  
doppelt abgeschliffene das Groß 10 Ngr., Bensonfedern, Correspondenzfedern das Groß 10 Ngr.,  
Kronenfedern, Napoleon-, Kanzlei- und Commercial-Federn, die allerfeinsten und besten das Groß  
15 Ngr. Federhalter in bedeutender Auswahl, das Duzend von 1 Ngr. an.

**Jules Leclerc aus Berlin und Hamburg.**

**Nur Auerbachs Hof, vom Neumarkt herein.**

**Nur noch bis morgen Abend,  
Sonnabend den 18. d. Mts.,**

dauert der Verkauf unserer Berliner Herren-Anzüge fort. Bei dem noch vorhandenen sehr großen Lager haben wir uns  
entschlossen,

**fämmtliche Preise um 50% zu ermäßigen,**

und verkaufen wir demnach von heute ab die brillantesten Tweens, Winterpaletots, Fracks, Beinkleider,  
Schlafrocke etc. so überaus und überraschend billig, daß wir überzeugt sind, daß eine so beispiellos billige  
Gelegenheit zum vortheilhaften Einkauf niemals wieder vorkommen dürfte. Beileben Sie sich demnach, meine  
Herren, die Zeit drängt und die Messe naht ihrem Ende!

**Das National-Haupt-Magazin aus Berlin zum preuss. Adler,  
Grimma'sche Str. Nr. 5, 1 Tr.**

Grümm. Straße 5, 1 Tr.

**Die nobelsten Herrenkleidungsstücke**

werden wegen Abreise zu und unter dem Kostenpreise verkauft Petersstraße Nr. 46, 1. Stage.



**Möbel-Damaste,** Möbel-Rattune u. empfiehlt in neuesten Dessins sein sortirtes Lager  
W. Braunsdorf, Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

## AVIS für Damen!

Unser Lager von

**Damenmänteln, Burnussen, Radmänteln etc.,**

welches durch neue Zusendungen vergrößert worden ist, verkaufen wir, um die Rückfracht zu ersparen, weit unter dem Kostenpreise und laden das geehrte Damenpublicum zum billigen Einkauf hiermit ergebenst ein.

**Nur noch bis Sonnabend Abend den 18. October!**

**J. Asch & Löwenstein aus Berlin,  
Nr. 5. Grimm. Str. Nr. 5, 1 Treppe.**

**Brillen,** die Gläser dem Auge genau passend gewählt,  
von 15 Ngr., Lorgnetten von 7 1/2 Ngr. an.  
**Louis Voigt, Optiker,  
Petersstraße Nr. 46, 1 Treppe.**

**Nathan Marcus Oppenheim,**

Juwelier aus Frankfurt a. M.,  
Brühl, grüner Kamm Nr. 62.  
Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, Farbsteinen  
und Antiquitäten, Münzen, Medaillen.

### Englischer Hanfzwirn

in weiß und blau und in allen Nummern wird heute und morgen noch 60 Gebind für 5 Ngr. verkauft. Für die Herren Kleidermacher und Wiederverkäufer besondern Rabatt. **Bürgerschule Nr. 1.**

Ebenso findet der Verkauf von seidenen Taschentüchern, Herrenhalstüchern und Damencravates noch bis Sonnabend Abend statt.

### Leinene Herrenhemden,

Damenhemden, Kragen, Vorhemdchen, Manschetten, Resterleinen, Taschentücher u., bedeutend herabgesetzt, bei **Carl Heidsieck** aus Bielefeld, Stadt Gotha parterre.

### Fußteppiche

nach der Elle in jeder beliebigen Breite und Güte, alle Sorten abgepaßte Teppiche empfiehlt Unterzeichneter noch zu Ende dieser Messe zu den billigsten Preisen.

Stand **Nicolaisstraße Nr. 5** im Thorwege.

**Martin Mock**

aus Kallstadt b/Mühlhausen.

### Ludwig Heidsieck aus Bielefeld

empfehlen sein Lager naturgebleichter Leinen, Taschentücher, Handtücher, Servietten, Drell- und Damastgedecke, Batisttücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Manschetten, Vorhemden, so wie Resterleinen zu billigst gestellten Preisen.  
Stand grosse Fleischergasse Nr. 1 parterre beim Herrn Bäckermeister **Böhme.**

Das mir zum festen Fabrikpreis übergebene

**Tuch, Buchsfin und Bettdress**

ist nur noch heute und morgen zu haben **Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe** beim Goldarbeiter **Steger.**

Feine rosalederne Gelenkputzen-Körper von **Antoinette Benhardt** aus Meiningen: 13te Bodenreihe.

### == Bremer Cigarren-Ausverkaufs-Offerte. ==

Zur Zeit der Messe hier **Auerbachs Hof Nr. 17** bei **Wohlgemuth**: **Halb-Havanna** 1000 Stk. 8  $\phi$ , **Domingo Ugues** 8  $\phi$ , **Kentucky** 6  $\phi$ , **Portorico Amersforter** 7  $\phi$ , **Regalia** 8  $\phi$ , **Tres Amigos** 7  $\phi$ , **Plantagen-Pflanzer-Cigarren** 13 1/2  $\phi$ , echte **Batadera & Sylva** 16  $\phi$ , 25 Stück zum Kistenpreis.

## Glück auf!

**Gustav Adolph Neubert** aus **Freiberg** und **Leipzig**

ladet die geehrten Herrschaften zu Leipzig ganz ergebenst ein zu seinen berühmten, von ihm erfundenen und nur allein bei ihm vorzüglichen

**Pariser Pflastersteinen.**

Um der ausgezeichneten Güte halber versichere ich, daß, wer sich von meinem Fabrikat überzeugt, sich der Delicatesse halber überrascht fühlen wird.

Stand **Ende der Pulsnitzer Reihe** linker Hand, und an oben genannter Firma kenntlich.



### Hamburger Weinstube.

Sente 10 Uhr trifft eine Sendung große frische **Ostender Austern** ein.

Hierzu eine Beilage nebst einer literarischen Extrabeilage von **A. M. Golditz.**



# Leipziger Tageblatt.

Freitag

(Beilage zu Nr. 290.)

17. October 1851.

## Bekanntmachung, das Einpacken der Waaren in Messbuden betreffend.

Die in unserer Bekanntmachung vom 29. April v. J. getroffene Bestimmung, wonach am letzten Tage der Messe spätestens bis Nachmittags 4 Uhr das Einpacken der Waaren in den Buden beendet und letztere selbst völlig geräumt sein müssen, bringen wir hiermit zur Nachachtung in dieser Messe mit dem Bemerkten in Erinnerung, daß Zuwiderhandlungen gegen diese im wohlfahrtspolizeilichen Interesse gebotene Vorschrift unabsichtlich werden bestraft werden.  
Leipzig den 16. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

## Bekanntmachung.

Das 22. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend

Nr. 80. Verordnung an sämtliche Polizeibehörden, die Mitwirkung derselben bei der Beaufsichtigung der Versammlungen und Vereine der Studirenden betreffend; vom 15. September 1851.

Nr. 81. Verordnung, das Ausschreiben der katholischen Kirchenanlag. betreffend; vom 18. September 1851.

Nr. 82. Bekanntmachung, den neuen Zolltarif in der Türkei betreffend; vom 23. September 1851.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 1. November d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig den 14. October 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

## Bettfedern-Ausverkauf.

Da ich nur noch bis Sonntag in Leipzig bleibe und mein Lager räumen muß, so ersuche ich alle heirathslustigen Damen, mich noch recht zahlreich zu beehren, denn ich verkaufe halb umsonst.

Joseph Vanhaus aus Böhmen,  
Neumarkt Nr. 11.

## Restaurations-Verkauf.

In einer Kreisstadt von 10,000 Einwohnern, in der Nähe einer Eisenbahn, steht eine Restauration zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt unentgeltlich C. Zimmermann, Bachhofstraße Nr. 4.

## Pianoforte

in verschiedenen Formen, worunter mehre sehr gute gebrauchte, empfiehlt zu billigen Preisen das Magazin von Georg Müller, Erdmannsstraße Nr. 15.

**Pianoforteverkauf und Vermietung.** Neue und gebrauchte Flügel, Pianinos und Fortepianos (à 35—285 Thlr.) sind sofort zu verkaufen und zu vermieten im Magazin von F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

**Zu verkaufen** ist 1 Nähtisch und runder Tisch, beide von Mahagoni, 1 Klavier mit gutem Ton, 1 Bureau mit Glaschrank, 1 Kommode und 1 runder Tisch, hell polirt, 2 Kammerdiener, ein runder Tisch, braun polirt, Frankfurter Straße 50 im Hofe part.

**Zu verkaufen** ist ganz billig ein dauerhafter Divan und ein großer Burnus Burgstraße Nr. 21, 4. Etage.

**Zu verkaufen** ist ein Kleiderschrank und ein dauerhafter Kinderwagen Nicolaisstraße Nr. 6 im Hofe.

**Zu verkaufen** ist billig eine Ottomane und eine Causeuse Markt Nr. 4/335, 1 Treppe.

Einige Meubles und Hausgeräthe sind wegen Ausziehen billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 22 bei Witwe Heinze.

**Zu verkaufen** sind Bett- und Flaumfedern sind billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 5, im weißen Hirsch bei Fr. Siegl.

Eine feststehende Bude, welche in Folge der Verordnung des Stadtrathes alhier zum Abbruche kommt, ist zu verkaufen. Näheres beim Hausmann in Auerbachs Hofe.

Eine Drehrolle, fast noch ganz neu, steht Veränderung halber billig zu verkaufen Neuschönefeld Nr. 37.

**Zu verkaufen** ist ein blauer Tuchmantel und ein schwarzer Burnus Place de repos, Hausthür Nr. 5, 3 Treppen rechts.

## Ein schöner Neufundländer

ist zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 4, 1. Etage.

**Junge Wachtelhund** sind zu verkaufen Antonstraße Nr. 6 parterre.

## Pflanzen-Verkauf.

Weißdornen, Schwarzdornen, Weißkeller, englische Zaunrosen, Birnen- und Aepfel-Wildlinge in ein- und mehrjährigen Exemplaren sind zu festen Preisen wieder zu haben in der Baumschule von Apoth. G. A. Neubert in Leipzig.

Der Katalog der Rebsorten wird auf frankirte Briefe gratis ausgegeben.

Gegen 600 der neuesten Georginen stehen durch die einigen warmen Tage wieder in voller Pracht und werden fortwährend noch Aufträge darauf angenommen. Schulze in Stötteritz.

## Kartoffelverkauf.

Gesunde und mehlig Kartoffeln werden verkauft im schwarzen Ross auf dem Rossplatze.

## Kartoffel-Verkauf.

Die bekannte gute, mehrlige Kartoffel wie im vorigen Jahre à Meße 2 1/2 Ngr. und 3 Ngr. empfiehlt

J. G. Dieze, Schloßgasse Nr. 2.

**Gute Zwidauer Steinkohlen und Holz** sind fortwährend zu haben Frankfurter Straße Nr. 44, bei

Mad. Loff.

## Affortirtes Cigarrenlager

in alter trockner Waare, so wie div. feine Rauch- und Schnupftabake, als auch echt chinesische f. grüne und schwarze Thee's bei

A. E. v. d. Planitz,

Grimm. Straße, dem Café français schrägüber.

**Echte Frankfurter Bratwürste** erhielt und empfiehlt die ersten  
Dor. Weise.



Die erste Sendung von  
**Italienischen Rosmarin-Aepfeln u.  
neuen Smyrnaer Tafelfeigen**

erhielt und empfiehlt **A. C. Ferrari**, Grimm. Str. 5/7.

Die 22. und 23. Sendung  
**frischer Holsteiner u. Ostender Austern,**  
100 Stück 4 1/2 Tblr., 100 Stück 1 3/4 Tblr.,  
Duzend 17 Ngr. Duzend 6 Ngr.

erhielt

**der Austern- und Weinkeller**  
von **A. Haupt.**

## Elbinger Bricken

in Gebindchen von 1 Schock und 2 Schock sind commissionsweise  
stets Partien auf dem Lager; Wiederverkäufer können sich stets  
versorgen, gleich ab Elbingen, nur mit Bezug der Fracht;  
empfiehlt **Gottb. Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Marinirter Mal

ist der Vorrath sehr groß, der Preis billiger geworden. Kästchen  
von 5, 7 und 13 & in Originalpackung verkauft  
**Gottb. Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Die erwarteten

## Rheinischen Brünellen

erhielt

**A. C. Ferrari**, Grimm. Str. Nr. 5/7.

## Kieler Sprotten

hart und fett empfiehlt pr. Pfund 8 Ngr.  
**C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

## Frankfurter Bratwürste

sind heute die ersten eingetroffen, empfiehlt und verkauft  
**Gottb. Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

## Frankfurter Bratwürste

empfang die erste Sendung und empfiehlt  
**Moriz Rosenkranz**, Hotel de Saxe.

## Frankfurter Würstchen

erhielt und empfiehlt wöchentlich zweimal in frischer Waare  
**C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

## Neue Brathäringe

pr. Stück 5 Pfg, in Gebinden billiger bei  
**C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

Die erste Sendung

## echt Frankfurter Bratwürste

empfiehlt

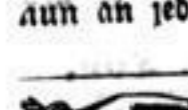
**M. D. Schwennicke's Wwe.**



**Kieler Sprotten,**  
frische Sendung in fetter Waare, empfiehlt sehr billig  
**M. D. Schwennicke's Wwe.**



Von den so sehr beliebten echt Frankfurt a. M.  
Würstchen erhielt die ersten und kommen von  
nun an jede Woche 3 Mal frische an bei  
**Theodor Schwennicke.**



Sanz große frische **Schellfische** erhielt  
**Theodor Schwennicke.**



**Holländischen Cabulafe**, sehr schön, pr. &  
5 Ngr., bei **Theodor Schwennicke.**

Ein gut gehaltenes Pianoforte wird zu kaufen gesucht von  
**Moriz Herrmann**, Halle'sches Gäßchen Nr. 14.

1400  $\text{fl}$  — — werden gegen 4 1/2 Procent zur ersten Hypothek  
auf ein hiesiges Grundstück mit 420 Steuermarken zu erborgen  
gesucht. **Georg Wagner**, Notar, goldnes Sieb, 8 N.

## Capital-Verleibung.

Auszuweisen habe ich gegen Hypothek 2000 Tblr., welche  
auch getrennt werden können, und 1000 Tblr. Beide Posten  
sind sofort disponibel.

**Adv. Rob. Scheidbauer**, Klostergasse Nr. 14.

Bitte. Ein verheiratheter junger Mann ersucht einen  
Freund ihm die Summe von 200 Tblr. gegen gute Zinsen und viertel-  
jährliche Abzahlung zu leihen. Sollte einer jener edlen Männer,  
die Leipzig in Menge zählt, geneigt sein auf diese Bitte einzugehen,  
so nimmt die Exped. d. Bl. Adressen unter H. H. entgegen.

Sollten eine oder zwei Damen gesonnen sein, als dritte und  
vierte Theilnehmerinnen sich bei einem Abonnement in der Par-  
terreloge zu betheiligen, so bittet man, sich bis Sonnabend Mittag  
an der Theatercasse zu melden.

Ein Theilnehmer am Abonnement des Sperltheaters Nr. 30 erster  
Gallerie hiesigen Theaters wird gesucht.

Näheres beim Herrn Theater-Cassirer.

Der vierte Theil eines Parquet-Platzes zum diesjährigen Win-  
terabonnement ist noch zu begeben. Näheres Markt Nr. 6 im  
Gewölbe.

## Für Fabrikanten des Inlandes.

Ein Hamburger Kaufmann, welcher sich auf sehr achtbare Hän-  
ser beziehen kann und im Stande ist, jede verlangte Caution zu  
stellen, wünscht für Fabrikanten des Inlandes Agenturen für  
Hamburg zu übernehmen. Derselbe besitzt außer einer bedeutenden  
soliden Bekanntheit ausgebreitete Kenntnisse in verschiedenen  
deutschen Producten. Reflectirende wollen gef. ihre Adressen unter  
W. der Expedition dieses Blattes einreichen.

Reisende, Agentur-, Geschäfts- und Commis-  
sions-Bureau zc. zc., welche die Besorgung einer leichten  
schriftlichen Arbeit gegen gutes Honorar übernehmen wollen, sind  
gebeten, ihre Adressen an J. N. poste restante franco Mainz  
zu senden.

Einem mit guten Zeugnissen versehenen Copisten kann eine Stelle  
an einem Comptoir nachgewiesen werden durch **Preuser & Co.**  
Gute Schriftgießerei-Gehülften können sogleich Condition  
erhalten bei **Graf, Barth & Comp.** in Braunschweig.

**Koch gesucht.**

Für ein Gasthaus zweiten Ranges in einer Provinzialstadt  
Sachsens wird ein Koch gesucht und bei Herren **Kasler & Selbig**  
Näheres darüber mitgetheilt.

Gesucht wird zum 1. November ein Marqueur, welcher gute  
Zeugnisse aufweisen kann, große Fleischergasse Nr. 2.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht Petersstraße Nr. 1, drei  
Treppen vorn heraus.

Eine grübe Puzmacherin findet unter annehmbaren Bedingungen  
und freier Station eine dauernde Beschäftigung. Nähere Aus-  
kunft niederer Park Nr. 7 parterre.

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes  
Mädchen bei **Reinhold, Brühl, Plauenischer Hof.**

Ein Mädchen, welches kochen kann und sich der Hausarbeit  
unterzieht, findet zum 1. Nov. Dienst Katharinenstr. 24, 3 Tr.

Ein anständiges junges Mädchen, welches das Puzmachen er-  
lernen will, kann sich melden in Stadt Gotha, Unter Hand,  
2 Treppen.

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen, das keine Arbeit  
scheut, wird zum 1. November gesucht **Nicolaistraße, Quamdt's  
Hof, 3 Treppen.**

In Dienst wird gesucht sogleich oder zum 1. Noobr. ein tä-  
liches Dienstmädchen **Brückstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

## Ein geschickter Schreiber,

der sowohl mit juristischen Arbeiten als auch mit der Buchführung  
u. s. w. vertraut ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement.  
Gef. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein  
spond  
hierüb  
Anspr  
stante

Ein  
Adress  
Straß

Ein  
in ein  
jezt i  
nisse  
Kaiser  
H. G

Ein  
Laufb  
Nr. 2

Ein  
ständi  
Straß

Ein  
und d  
ein U  
Exped

Ein  
guten  
auch  
bei ei  
auch

Ein  
in ab  
einen  
Hofe

Ein  
von e  
Brühl

Ein  
magd  
Hofe

Ein  
in de  
ist, s  
Hofe  
Hofe

Ein  
ten u  
vermb  
Reich

Ein  
niffen  
Ritte

Ein  
Arbei  
sucht  
Zu e

Ein  
Koch  
über  
niger

Ein  
Dien  
fahr  
1 Tr

Ein  
Zah  
allen  
zum  
Zu

Ein  
Hof

Ein  
Hof

Ein  
Hof

Ein  
Hof

Ein  
Hof

Ein  
Hof

Ein  
Hof

Ein  
Hof

Ein  
Hof



Ein **Commiss**, militärisch, welcher der Buchführung, Correspondenz und besonders dem Ladenverkauf gehörig vorstehen kann, hierüber empfehlende Atteste besitzt, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Stelle. Adressen K. S. poste restante Weimar franco.

Ein junger Mann sucht ein Unterkommen als Markthelfer. Adressen bittet man im Geschäft des Herrn **Blüher**, Dresdner Straße Nr. 64 abzugeben.

Ein junger Mann, welcher im Materialgeschäft gelernt, nachdem in einem Kurz- und Spielwaarengeschäft ein gros servirt hat, jetzt in einem Banquiergeschäft als Buchhalter ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. oder 15. November c. eine Stelle als Reisender oder Comptoirist, und gelangen Offerten unter Chiffre **H. G. N.** poste restante Merseburg an den Suchenden.

Ein junger Mensch von 16 Jahren sucht einen Posten als Laufbursche. Das Nähere ist zu erfragen **Grinna'sche** Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Eine erfahrene Köchin sucht zum 1. November bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 6/7**, im Hintergebäude 3 Treppen links.

Eine Köchin, welche sechs Jahre bei einer Herrschaft gedient und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. November ein Unterkommen. Schriftliche Offerten unter **F. E.** nimmt die Expedition d. Bl. an.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Attesten versehen, im Nähen und Platten kundig, so wie auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. Nov. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder auch in die Küche. Näheres **Neulirchhof Nr. 15** parterre.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, die in der Küche, so wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Nov. einen anständigen Dienst. Zu erfragen **Klostergasse Nr. 14**, im Hofe eine Treppe.

Gesucht wird ein Dienst zur Wartung und Pflege der Kinder von einem Mädchen von auswärt. Offerten gefälligst abzugeben **Brühl Nr. 3** und **4** bei **W. Barthel**, Tapezierer.

Ein Mädchen sucht den 1. November einen Dienst als Jungemagd oder in die Küche. Zu erfragen **Inselstraße Nr. 13A**, im Hofe links 1 Treppe.

Ein gutes Mädchen in gesetzten Jahren, die in der Küche wie in der Hauswirtschaft wohl erfahren, auch zum Verkauf passend ist, sucht am liebsten zum 1. Nov. ein dauerndes Unterkommen. Näheres hat die Güte **Madame Massias** am Markt Nr. 14, Messingwaaren-Geschäft, mitzutheilen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche im Kochen, Nähen, Platten und aller häuslichen Arbeit wohl erfahren ist, sucht zum 1. November bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 14** im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 23**, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, die im Kochen und in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, und die besten Zeugnisse vorzeigen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Nov. einen Dienst. Zu erfragen **Klostergasse Nr. 12**, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das sich keiner Arbeit scheut und im Nähen und Kochen nicht unerfahren ist, auch die Wartung der Kinder gern übernimmt, sucht zum 1. November einen Dienst. Näheres **Neulirchhof Nr. 5**, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. November einen Dienst; sie ist im Kochen und in häuslicher Arbeit nicht unerfahren. Zu erfragen **Lauhaer Straße Nr. 6**, hinten im Hofe 1 Treppe.

Ein solches Mädchen von gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft war, sehr gut im Kochen, so wie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 1. November einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 25** parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres beim Hausmann **Königsplatz Nr. 15**.

Ein Mädchen von 19 Jahren, das sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, suche zum 1. einen Dienst. Zu erfragen **Antonstraße Nr. 3**, 1 Treppe.

Da mir, dem Unterzeichneten, von einigen Messfremden der Auftrag zu **Ermiethung von Messgewölben** ertheilt worden ist, so mache ich solches den resp. Herren Hausbesitzern andurch bekannt mit ergebenster Bitte: diesfallige Offerten mir geneigtest zutommen zu lassen.

**Heinrich Wagner**, Notar, im goldenen Sieb 3 Treppen.

**Miethgesuch.** Auf Ostern k. J. wird ein Logis gesucht, vorzugsweise in der Marien- oder Dresdner Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern, einigen Kammern und sonstigem Zubehör, mit Garten oder Gartenabtheilung im ungefähren Miethpreise von 250 bis 300 Thlr. Adressen werden in der Expedition d. Bl. entgegen genommen unter der Aufschrift **W. P.**

Gesucht wird zu Ostern 1852 ein Familienlogis, 2-3 Zimmer und Kammern, wo möglich mit Garten, zu 60-80 Thlr. Gefällige Offerten sind **Hallesche Str. Nr. 10** im Laden abzugeben.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich oder zu Weihnachten ein Logis von zwei Stuben, Kammern und übrigem Zubehör in der Stadt oder inneren Vorstadt.

Adressen bittet man bei Herrn **Soldater**, Neumarkt, große Feuerkugel, niederzulegen.

Gesucht wird von einem Beamten eine Stube nebst Kammer ohne Möbels in der Nähe des Dresdner Bahnhofe. Adressen werden erbeten in der **Tageblatt-Expedition** unter **W. R.**

Gesucht wird zum 1. November eine möblirte Stube nebst Schlafkammer. Adressen mit Zinsbemerkung abzugeben bei **Hrn. Kaufmann Gödel**, Zeiger Straße.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, der seine Beschäftigung zu Hause führt, ein Stübchen nebst Kammer mit viel Licht, gleich oder zum 1. November. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem Herrn wird ein Logis, aus Stube und Kammer bestehend, im Preise von 40-60  $\text{fl}$ , gesucht, das in der Nähe der Post befindlich und an der Promenade, einem freien Plage oder in einer breiteren Straße gelegen und sofort zu beziehen ist. Offerten sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter **O. H.**

Ein pünktlich zahlender einzelner junger Mann sucht zum 1. November ein Logis von zwei Zimmern bei anständigen Leuten in der Dresdener Vorstadt, nicht zu entfernt der mittleren Stadt. Adressen unter Nr. 2222 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Vermiethung einer Restauration.

Ein zu einer Restauration vollständig eingerichtetes Lokal in besserer Lage nebst Wohnung ist sofort zu verpachten. Pachtlustige, welche sich über ihre Zahlungsfähigkeit und Solidität ausweisen können, werden ersucht, ihre Adressen **Nicolaisstraße Nr. 39**, 3. Etage abzugeben.

## Gewölbvermiethung außer den Messen.

Ein kleines Gewölbe in bester Lage der Hainstraße, der Tuchhalle vis à vis Nr. 15 ist billig zu vermieten. Das Nähere daselbst.

## Gewölbvermiethung außer den Messen.

Ein kleines Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten. **Katharinenstraße Nr. 26**, 2 Treppen das Nähere.

## Außer den Messen ist ein Gewölbe zu vermieten Brühl Nr. 22.

Zu vermieten sind zwei möblirte Zimmer **Neumarkt**, große Feuerkugel Nr. 41, bei **S. A. Mey.**

Zu vermieten ist eine schön möblirte Stube mit der schönsten Aussicht **Lehmanns Garten**, 2. Haus, 3. Etage links.

Zu vermieten ist sofort wegen eingetretener Verhältnisse im **Echause** der Post- und Quersstraße Nr. 28 ein Parterrelocal. Näheres 1. Etage daselbst.



**Zu vermietben**  
ist ein möbllirtes Zimmer in der großen Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe vorn heraus, dem Anker gegenüber.

**Zu vermietben** ist an einen ledigen Herrn eine meßfreie Stube nebst Schlafstube vorn heraus Frankf. Str. 12, 3 Tr.

**Zu vermietben** ist an einen oder zwei ledige Herrn eine freundliche Stube mit Schlafkammer vorn heraus Brühl Nr. 46, 3 Tr.

**Zu vermietben** ist eine Stube nebst Alkoven mit Möbeln Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

**Zu vermietben** ist sogleich ein Zimmer mit Meubles an einen Herrn Studirenden, 1 Treppe vorn heraus. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 2 parterre.

**Zu vermietben** ist ein freundliches Zimmer, Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermietben** ist eine gut möbllirte Stube mit freier, sehr freundlicher Aussicht vorn heraus 1 Treppe Lauchaer Straße 11.

**Zu vermietben** und gleich zu beziehen ist ein kleines Logis. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 4 parterre.

**Zu vermietben** ist eine freundliche zweifenstrige Stube mit großem Alkoven und einer Kammer an einen oder 2 solide Herren Petersstraße in den drei Königen, im neuen Seitengebäude eine Treppe rechts.

Mehrere Logis sind billig zu vermietben Nr. 6 in der kleinen Fleischergasse, 2 Treppen vorn heraus.

**Zwei helle freundliche Stuben** (ohne Möbeln) sind an ledige Herren zu vermietben und Hofplatz Nr. 12 im Hofe links zu erfragen.

**Monatsweise**  
ist eine sehr freundliche, geräumige Stube und Alkoven an einen Herrn von der Handlung oder Beamten billig zu vermietben große Windmühlenstraße Nr. 36, 3. Etage links.

Zwei fein möbllirte Stuben mit Alkoven vorn heraus können sogleich oder 1. Nov. bezogen werden Ritterstraße Nr. 19, 3. Et.

Ein helles Stübchen mit separatem Eingang nebst zwei Schlafstellen sind zu vermietben Eckhaus vom Brühl und Theaterplatz Nr. 89, 2 Treppen im Hofe bei **Böhme.**

Für ein paar solide Herren sind sehr freundliche Schlafstellen offen Gerberstraße Nr. 46 parterre.

**Offen** sind für Herren 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Katharinenstraße Nr. 19, 2 Treppen hoch.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer möbllirten Stube Holzgasse Nr. 4, im Hofe 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Inselstraße Nr. 13, im Hofe 3 Treppen.

## Letzte Woche des Mississippi-Flusses.

**Sonntag 2 Vorstellungen.** 1te Casseneröffnung 5 Uhr, Anfang halb 6 Uhr. 2te Casseneröffnung 7 Uhr, Anfang halb 8 Uhr.  
Erster Platz 15 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

### Letzte Woche.

Im Saale der Europäischen Börsenhalle, Katharinenstraße Nr. 6,

Freitag den 17. October und folgende Tage

Vorstellung **Mr. John William Robsons** bewegliches Riesen-Cyclorama,  
**die Reise nach London zur Industrie-Ausstellung**

darstellend. Vorstellungen Nachmittags präcise 4 bis 6 und Abends präcise 7 $\frac{1}{2}$  bis 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Preise der Plätze: Erster Platz 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr.

Billets sind im Locale der Ausstellung Morgens von 10 — 12 Uhr und von 3 Uhr Nachmittags an der Casse zu haben.

### Römischer Circus

unter Direction des **Alessandro Guerra**

in der neuerbauten großen Arena auf dem Königsplatze.

Dente Freitag den 17. October

**Große brillante Vorstellung.**

Zum ersten Male:

**Großer Maskeraden-Aufzug mit römischem Bacchanale-Fest,**

den **Campo Festaccio** in Rom vorstellend, wie man in alten Zeiten Bacchanale feierte. Erster Aufzug: **Bacchus im Triumph** auf einer Tonne reitend, von zwei Pferden gezogen, begleitet von Nymphen im Maskeraden-Aufzug, ausgeführt von allen Mitgliedern der Gesellschaft, sowohl Herren als Damen. Zweiter Aufzug zum Schluß der Vorstellung: **Aufzug der sämtlichen Mitglieder der Gesellschaft, maskirt**, wobei mehrere Artisten verschiedene gymnastische Uebungen, Lattes romains, Battute-Sprünge u. ausführen werden; auch werden in der ganzen Vorstellung komische Scenen variiren und dieselbe mit Walzer und Polka der ganzen Gesellschaft schließen.

Diese Vorstellung wurde mit dem größten Beifall in allen Hauptstädten mehrmals wiederholt und zuletzt in Kopenhagen dreißig Mal aufgeführt.

Preise der Plätze: 1ster Platz 15 Ngr., 2ter Platz 10 Ngr., 3ter Platz 5 Ngr. Kinder die Hälfte. Soldaten ohne Charge bezahlen für den 3ten Platz 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Anfang 7 Uhr. Casseneröffnung 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Das Colibri-Theater** auf dem Hofplatze, welches von den vornehmsten Herrschaften Leipzigs am Tage und Abends zahlreich besucht wurde, ist nur noch diese Woche geöffnet von 11 bis 5 Uhr Nachmittags gegen den Eintrittspreis von 5 Ngr. Die Besucher können mit dem berühmten Zwergpaar sich deutsch, englisch oder französisch unterhalten. Jeden Abend wird nur eine Vorstellung stattfinden. Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Erster Platz 15 Ngr. Zweiter Platz 10 Ngr. Dritter Platz 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.





# Sonntag den 19. October

## Abschieds-Luftfahrt

von  
**Henry Coxwell**

vor seiner Abreise nach München.

Um so viel als möglich den Wünschen vieler zu entsprechen, werden von 2 bis 4 Uhr **Seil-Fahrten** stattfinden, wobei Gelegenheit geboten wird, sowohl das Angenehme einer Luftfahrt beurtheilen zu können, als auch die Umgegend von Leipzig mit einem Blicke zu übersehen.

Die erste Reise wird von dem

## Prinzen und der Prinzessin Colibri

unternommen werden, die in ihrer kleinen Equipage sich dort zeigen werden.

Um 4 Uhr findet die Abschiedsfahrt statt.

Erster Platz 15 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

## CENTRAL-HALLE.

Heute Freitag den 17. October

## GROSSES EXTRA-CONCERT,

wobei

## der Ballon des H. Coxwell

von Nachmittag 2 Uhr gefüllt und zur Ansicht aufgestellt ist.  
Anfang des Concerts 7 Uhr. Um 8 Uhr werden einige Musikstücke im Ballon selbst zur Aufführung gebracht.  
Entrée à Person 2 1/2 Ngr. **S. E. Kensch.**

### Programm.

- 1) Steyerers Heimweh, Marsch von Gung'l.
- 2) Ouverture zur Oper „Oberon“ von C. M. von Weber.
- 3) Träume auf dem Ocean, Walzer von Gung'l.
- 4) Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu.
- 5) Arie (Einlage zur Oper „Lodoiska“) von Weber.
- 6) Militär-Quadrille von Strauß.
- 7) Finale aus der Oper „Adele de Foix“ von Reisinger.
- 8) Reunions-Galopp von Lumbye.
- 9) Ouverture zur Oper „Die Stumme von Portici“ von Auber.
- 10) Hochzeitsmarsch aus dem „Sommernachtstraum“ von Mendelssohn-Bartholdy.
- 11) Ida-Polka von Hersfurth.

## Viti's Théâtre académique

auf dem Hofplatz Bude Nr. 1.

Heute Freitag den 17. October

große Vorstellung mit neuem Programm lebender Bilder.

Zum Schluß der Vorstellung zum ersten Male:

### Pierrot als Apotheker,

Komisches Divertissement in 1 Aufzug.

Die Erklärungen der lebenden Bilder sind an der Casse für 2 1/2 Ngr. zu haben. Preise der Plätze: Ein numerirter Sitz 15 Ngr. Erster Platz 10 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr. Galerie 2 1/2 Ngr. Eröffnung der Casse um 6 Uhr. Anfang um 7 1/2 Uhr.

Auf vielseitiges Verlangen morgen Sonnabend zum letzten Male:

### Jocko, der brasilianische Affe.

### Amphion.

Montag den 20. October a. c. Abendunterhaltung im

### Hôtel de Prusse.

**Lyra.** Heute Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anfang 8 Uhr. D. S.

**Saronia.** Heute Freitag Abendunterhaltung mit Ball im Odeon. D. S.



## Dissolving views (Rebelbilder),

Chromatropen und optische Metamorphosen. Auf vielseitiges Verlangen Donnerstag den 16. und folgende Tage zwei Vorstellungen. Die erste Vorstellung beginnt präcis 5 Uhr, Casseneröffnung  $\frac{1}{2}$  Uhr; die zweite Vorstellung präcis 8 Uhr, Casseneröffnung  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Eintrittspreis: erster Platz 10  $\frac{1}{2}$ , zweiter Platz 5  $\frac{1}{2}$ . Kinder auf beiden Plätzen die Hälfte.

Der Schauplatz ist am Markt Nr. 2 im sogen. Königshause.

Mittwoch den 22. October erstes Winterkränzchen im Wiener Saale.  
\* **Morgenstern.** \* Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Restaurateur **Söhler** in der Klostersgasse.

## Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 17. October

### Grosses Concert.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von Louis Noble.

## Weils Kaffeegarten.



Heute Freitag den 17. Oct. humoristische Gesangsvorträge, wobei jede Scene im Costüm vorgetragen wird. Es bittet um zahlreichen Besuch

Anfang 8 Uhr. Entrée à Person  $2\frac{1}{2}$  Pgr. J. Frey.  
Morgen Sonnabend Weils Kaffeegarten.



## Kilian nebst Töchtern

heute Freitag in der Restauration von  
**Joseph Berger**,  
Dresdner Straße Nr. 10,  
Johannisgasse Nr. 45.

Anfang 6 Uhr.

## Berger's Restauration, / Dresdner Straße Nr. 10. / Johannisgasse Nr. 45.

Heute Abend Karpfen polnisch, Rebhuhn mit Weinkraut nebst andern Speisen, wozu ich freundlichst einlade.

Obst und Felsenkeller-Bier sind vorzüglich.

Joseph Berger.

Heute Abend musikalische Unterhaltung von Geschwister Johann u. Theresie Fischer bei J. C. Rudolph, große Fleischergasse, Bärmanns Hof, wozu ergebenst eingeladen wird.

## Große Funkenburg.

Heute Freitag großes Concert. Mit zur Aufführung kommen: Duvert. J. D. Die Hochzeit des Figaro v. Mozart; Duvert. J. D. Fra Diavolo v. Auber; Fest-Duverture v. J. S. Hauschild, Introduction a. d. D. Der Waffenschmied v. Lohring; Quartett und Chor a. d. D. Maritana v. Wallace; Scene und Arie a. d. D. Oberon v. Weber; Schlittschuhgalopp a. d. D. Der Prophet v. Meyerbeer; Toni-Walzer v. Labitzky; Der lustige Figaro, Polpourri v. Hamm; Aepfers Frühlingjubel, Ländler von J. Sungal.

Das Musikchor von J. C. Sontschid.

Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein **C. G. Vaas**, gr. Funkenburg.

## Zum letzten Sternschießen

Sonntag den 19. October

(100 Sterne, rundes Gerüste) im Gasthose zu Sonnenwitz ladet ganz ergebenst ein

Anfang punct 1 Uhr. C. G. verw. Diegshold.

## Restauration zur grünen Schenke.

Montag den 20. großes Garfencouvert mit Schlachtfest und andern div. Speisen und guten Getränken, wozu ergebenst einladet

J. Gottfr. Prager.

## Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen.

A. Seyser.

## Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen und Sauerbraten mit Klößen ergebenst ein

G. Söhne.

Heute Schlachtfest bei Carl Engelmann, kleine Windmühlengasse 8.

Schweinsknochen mit Klößen morgen Abend bei F. Senf, Königsplatz 18.

## Concert und Ball der Gesellschaft 19 im Schützenhause

Sonnabend den 18. October 1851.

Billets sind bei unserm Cassier Herrn Weck, Petersstraße Nr. 8, 1. Etage in Empfang zu nehmen.

(NB. Die Mitglieder-Billets — wenn sie zum Ball Gültigkeit haben sollen — müssen zuvor abgestempelt werden.)

Der Vorstand.

## Thonberg.

Sonntag den 19. Oct. nimmt meine Kirneß ihren Anfang. M. Friedemann.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einladet  
J. C. Rudolph, gr. Fleischergasse, Bärmanns Hof.

Restauration zur gr. Feuerkugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut etc. C. A. Rey.

Heute Abend baier. Leberklöße mit Sauerkraut bei C. Dürr.

Heute Abend Schlachteessen in der Bierhalle, Windmühlenstr. 15.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Paul im Rosenkranz, Deltschauer Blumenberlage, Nicolaisstraße Nr. 8.



**Heute zum Schlachtfest** ladet ergebenst ein die **Restauration in Ischermanns Hause.**  
C. F. Schulze.

**Heute Abend Schwelmschnitzelchen mit Klößen,** wozu ergebenst einladet  
W. Fiedler im Heilbrunnen.

Heute Mittag und Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,  
Sauerkraut und Meerrettig Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Heute früh 1/29 Uhr **Speckfuchen** bei  
C. S. Diege, große Fleischergasse.

### Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde vergangene Mittwoch in der 4. Stunde auf dem Augustusplatz unter den 2 1/2 Ngr. Buden ein Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend gegen 4 Thlr. Da der Schaden ein armes Mädchen betrifft, bittet man herzlich, es bei Herrn Schuhmachermeister **Fritsche**, Kupfergäßchen, Dresdner Hof abzugeben.

Verloren gegangen ist kurz vor Ostern ein kleiner starker goldener Ring in der Nähe vom Raundörschen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben **Serbards Garten** rechts 3 Treppen.

Verloren wurde vorgestern eine Brieftasche, worin 3 Thlr. Cassenscheine, einige Rechnungen und andere Papiere sich befanden. Der Finder wird gebeten, sie gegen 2 Thlr. Belohnung **Serbardsgasse** im weißen Schwan abzugeben.

Verloren wurde vergangenes Sonnabend ein Dienstbuch, auf den Namen **Kamm** lautend. Abzugeben gegen Belohnung und Dank **Poststraße Nr. 18**, im Hofe 1 Treppe.

Verloren wurde auf dem Wege vom Theater durch den neuen **Adnan** nach **Schörrer** ein schwarz lackirtes Hörrohr, in welches ein chirurgisches Instrument eingeschoben war. Es wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung **Universitätsstraße Nr. 1**, 3 Treppen an **Dr. E.** abzugeben.

Ein graublau carrirter Strickbeutel, einzelnes Geld enthaltend, ist verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten selben gegen Belohnung in **Nr. 40 Neukirchhof** 3 Treppen hoch abzugeben.

Eine arme Frau hat gestern, beim Hausstrengeln mit einer Gans, einen grünen Mantel irgendwo liegen gelassen und bittet inständig um Rückgabe in **Stadt Dresden** durch **Wilhelm Schmidt**.

Ein junger, ganz zahmer **Jaunkönig**, noch nicht gehörig flugbar, ist aus dem Zimmer abhanden gekommen. Sollte denselben Jemand an sich genommen haben, so bittet man, ihn an den **Hausmann** im Vordergebäude von **Reichels Garten** gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Eine seit dem 26. vorigen Monats vermiste dunkle, rötlich-graue **Epprenkase** bittet man freundlichst, gegen eine Belohnung von 10 Ngr. zurückzubringen **äußere Dresdner Straße Nr. 27** im **Eckflügel** 3 Treppen rechts.

**Zugelassen** ist ein männlicher **Wachtelhund**. Der genügend sich ausweisende Eigenthümer kann denselben gegen Futter- und Anzeigengebühren in Empfang nehmen bei  
**W. Barthel**, **Brühl Nr. 3** und **4**.

Wer zum **Schlusse** dieser Messe noch etwas ausgezeichnetes von **Pariser Plastersteinen** haben will, bemühe sich gefälligst zu **Sarkav Adolph Neubert** aus **Freiberg**, **Ecke der Pulsniger Reihe** links. **Einer im Namen vieler.**

**Parturiantur montes et veant ridiculus mus!**

**Erhöhtes Entrée**, um den gesteigerten Anforderungen der Kunst zu entsprechen — und dann? — Eine **Ziehharmonika!** Ein **Blasbaß!** —

Herrn **X.** Da Engländer gewöhnlich weder **Schnurrbart** noch **Müze** tragen, so liegt es uns im Interesse der Wissenschaft daran zu erfahren, ob **Müze** und **Schnurrbart** vielleicht auf das **Steigen des Luftballons** von Einfluß sind? **D. B.**



Schütze, wir kennen Dich! Aber wie sollen Deine zischenden Pfeile die Taube treffen? Vor der Unschuld muß selbst **Samiels** Macht sich beugen!

### Album.

Recht oft und gern denk ich an Dich!  
Warum aber schreibst Du keinen Brief an mich?

(Am 15. September 1851.)

Der Menge folgend, zog unilänglich auch ich dem **Dee** zu,  
Wo einst das Glück Dich freundlich mir entgegenführte;  
Ach, die Erinnerung an all' die schönen Stunden,  
Sie weckte neu das Bild, im Herzen treu bewahrt,  
Das nimmer mich verläßt, auch wenn ich fern Dir bin!  
Hoffst Du umsonst? frug ich mich sinnend, träumend,  
Trübt nicht der Glaube dich, bist du verkannt, vergessen?  
O, gib ein Zeichen mir, nur Dir und mir verständlich,  
Verscheuch die Zweifel rasch, die mir den Blick umdüstern;  
Scheint auch das Ziel noch fern, ich will es doch erreichen!

**30. November.**

**Ferdinand Frauenstein** gratuliert zu seinem 8. **Wiegen-**  
ein Freund.

Es gratuliert der Frau **Specken** zu ihrem heutigen **Geburts-**  
tage von ganzem Herzen **ihre Freundin.**

*in Lp.*

**Typographia.** Heute **Billetausgabe** zum **Kränzchen** am **25. Octbr.**

Daß **Montag** den **20. October** **Nachmittags 1/2 Uhr** im **Saale** unser gewöhnliches **Michaelis-Quartal** abgehalten wird, macht bekannt der **Vorstand** der **Schneiderinnung.**  
**S. Simon**, d. **J. Obermeister.**

Gestern **Abend 6 Uhr** endete nach nur **dreitägigem** **Kranksein** in Folge eines heftigen **Scharlachfiebers** unser einziger **Sohn, Hugo**, **4 1/2 Jahre** alt. Diesen herben Verlust theilnehmenden **Verwandten** und **Freunden** zur **Nachricht.**  
**Leipzig**, den **16. October 1851.**

**J. S. Siegel** und **Frau**, geb. **Lüberrig.**

Den **16. October** **Nachmittags 4 Uhr** verschied nach **8monat-**  
lichem **Krankenlager** meine gute brave Frau, **Marie Christiane**  
verw. gewesene **Weinhold**, geb. **Söhne**. Für ihre treue  
**Sorgfalt** und die unausgesetzte mir bewiesene **Anhänglichkeit** folgt  
mein Schmerz ihr in ein besseres **Jenseits.**

**Carl Ludwig Berger**,  
**Kürschnermeister.**

Dank für die uns beim Tode unseres einzigen Kindes bewiesene  
herzliche **Theilnahme**, innigen Dank aber auch dem Herrn **Dr.**  
**Sartwig** für die uns geleistete **thätige** und **uneigennütige** **ärzt-**  
liche **Hülfe.**  
**Friedrich Chemnitz.**

## Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Vereine im bevorstehenden Winter zu bewirkende **Vertheilung** von **Suppe** beginnt den **3. November.** Es haben sich daher diejenigen **Personen**, welche dabei **berücksichtigt** zu werden wünschen, in der **Zeit** vom **20. October** bis mit **25. October 1851**, und zwar **Vormittags** von **9—12 Uhr** und **Nachmittags** von **2—5 Uhr** im **Locale** der **Anstalt** **persönlich** zu **melden**, auch, **dafern** sie bei dem **Vorstande** nicht **bereits** **bekannt** sind, sich durch **glaubwürdige** **Attestate** über ihre **Verhältnisse** **genügend** **auszuweisen.**

An **Kinder** werden **Suppenzeiten** nicht **ausgegeben.**

**Zugleich** **ersuchen** wir die **gütigen** **Hausbesitzer**, wie überhaupt **Alle**, welche diese **Aufforderung** **lesen**, ganz **ergebenst**, alle ihnen **bekannt** **Unterstützungsbedürftigen** von denselben so **viel** **als** **möglich** in **Kennniß** **setzen** **zu** **wollen.**  
**Leipzig** den **13. October 1851.**  
**Der Frauen-Hülfs-Verein.**



## E i n l a d u n g

### zur Betheiligung am Abbau der Puschwitzer Braunkohlen-Läger.

Die Thatsache, daß die Erzeugung billigen Feuerungsmaterials für die Hebung des Nationalwohlstandes in jeder Beziehung einer der Hauptfactoren des letzteren ist, wie uns England mit seinen Steinkohlen den Beweis liefert, und daß alle mit der nöthigen Umsicht geleiteten darauf hingerichteten Unternehmungen den sich an denselben betheiligt Habenden einen reichen Gewinn für das dazu verwendete Capital gaben und noch geben, veranlaßte Mehrere unter Anderm auch die Braunkohlen-Läger des Rittergutes Puschwitz einer nähern Untersuchung zu würdigen. Das Resultat war derartig, daß dieselben ihre Ansprüche in jeder Beziehung befriedigt fanden, und so laden sie nun zur allgemeinen Betheiligung an diesem Unternehmen durch Actien hiermit ein, weil ein Werk, was auf die größte Ausdehnung seiner Geschäfte, bei der gemeinnützigen Tendenz desselben, Anspruch zu machen eine Berechtigung hat, eben in dem vertheilten Interesse der an demselben Betheiligten die größte Sicherung des glücklichen Erfolges findet.

Näheres über das Unternehmen legen das Programm, der Prospect und die Bedingungen der Actienunterzeichnung dar, welche in Leipzig unser Vorsitzender, Herr Adv. Wigendorf, Katharinenstraße Nr. 2, in Dessau Herr Aug. Sonnenthal, in Magdeburg Herren C. Schulze & Comp., in Berlin Herren Anhalt & Wagener, gratis aushändigen, so wie Actienzeichnungen und Einzahlungen nach Maßgabe der Bedingungen entgegennehmen werden.

Leipzig den 1. October 1851.

Das provisorische Directorium des Puschwitzer Braunkohlen-Abbau-Vereins.

## Die Gemälde-Ausstellung des Leipziger Kunstvereins

### in der Buchhändlerbörse

ist täglich von 9 bis 5 Uhr geöffnet. Entrée à Person 5 Ngr.

Für die Actionaire und Abonnenten des Kunstvereins und deren Familien werden Abonnement-Billets, und zwar

12 auf einmal genommen für 1 Thlr.
6 „ „ „ „ „ 20 Ngr.,

ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung des Herrn Rud. Weigel, Königsstrasse Nr. 23.

Der Unterzeichnete ist erbötig, während der bevorstehenden Wintermonate in einer Reihe von etwa zwanzig Vorlesungen die **Hauptlehren der Astronomie** mit Rücksicht auf die geschichtliche Entwicklung vorzutragen und dabei hauptsächlich eine **allgemein fassliche Darstellung der neuesten Entdeckungen im Sonnensystem und am Fixsternhimmel** zu geben. Diese Vorträge werden Mittwochs von 7 bis 8 Uhr Abends stattfinden, und am 22. October ihren Anfang nehmen. Das Local im Gebäude der ersten Bürgerschule wird vorher in diesem Blatte näher bezeichnet werden. Einlasskarten zu dem Preise von 3 Thalern sind in der Serigschen Buchhandlung und beim Castellan der Sternwarte Herrn Sommer zu erhalten.

Dr. H. d'Arrest, Observator a. d. Sternwarte.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Kartoffelstückchen mit Rindfleisch.

## Ungekommene Reisende.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>v. Apel, Baron v. Dresden, Münchner Hof.<br/>Auerbach, Fräul. v. Paris, Hotel de Pologne<br/>Bräutigam, Posthalter v. Stablen, St. Berlin.<br/>Beuß, Graf, Oberberggrath v. Halle, und<br/>Blattmeister, Bademstr. v. Bad Gastei, S. de Bav.<br/>Böndi, Kfm. v. Dresden, Bahnhofstr. 15 a.<br/>Bumüller, Kfm. v. Rheims, Hotel de Baviere.<br/>v. Bröbaw, Fräul. v. Dresden, Palmbaum.<br/>Lachmann, Kfm. v. Leipzig, und<br/>Böswetter, D. v. Zwickau, Münchner Hof.<br/>Braun, Kfm. v. Freyberg, Hotel de Pologne.<br/>Bauer, Adv. v. Neufkirchen, und<br/>Brand, Förster v. Waldenburg, Stadt Wien.<br/>Börner, Gutsbes. v. Casselberg, St. Breslau.<br/>Charznowsky, Gutsbes. v. Pöbber, St. London.<br/>Geißler, Pastor v. Neudorf, grüner Baum.<br/>Dessauer, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.<br/>zu Dohna, Graf, Stud. v. Halle, St. Rom.<br/>Dickmann, Rittergutsbes. v. Halberstadt, Bahn-<br/>hofstraße 15 a.<br/>Dellmann, Fabr. v. Eilenburg, St. Dresden.<br/>v. Elbing, Rent. v. Pößh, Stadt Breslau.<br/>Giese, Kfm. v. Dessau, goldner Hahn.<br/>Germann, Frau v. Götzen, Bahnhofstr. 15 a.<br/>Friedrich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.<br/>v. Gersdorf, Stud. v. Halle, Stadt Rom.<br/>v. Göttschen, Gutsbes. v. Aulig, Münchn. Hof.<br/>Goldstein, Buchhldr. v. Altenburg, St. Berlin.<br/>Gieseler, Mühlenbes. v. Chemnitz, br. Hof.<br/>Goldsmith, Banq. v. London, Hotel de Pol.<br/>Grepner, Kfm. v. Waldheim, Nicolaistr. 8.<br/>Hildebrandt, Amtm. v. Geddula, St. Gotha.<br/>Höhne, Proviantverw. v. Hubertusburg, Stadt<br/>Dresden.<br/>Holzmüller, Militärarzt v. Dresden, St. Dresd.<br/>Herz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.<br/>Hübisch, Fabr. v. Kamnig, Stadt Berlin.</p> | <p>Hille, Fabr. v. Burg, goldner Hahn.<br/>Hirschmann, D. v. Prag, Bahnhofstr. 15 a.<br/>Hammer, Maler v. Düsseldorf, Palmbaum.<br/>Jonas, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.<br/>Jacoby, Kfm. v. Benshausen, goldnes Sieb.<br/>Jacobs, Fräul. v. Raumburg, Stadt Rom.<br/>Kießling, Def. v. Kiebitz, goldnes Sieb.<br/>Knauth, Rittergutsbes. von Lumbzig, Bahnhof-<br/>straße 15 a.<br/>Kölling, Def. v. Aken, braunes Hof.<br/>Kesseler, Buchhldr. v. Hildburghausen, Stadt<br/>Hamburg.<br/>v. Kopau, Baron, Gutsbes. v. Thurm, gr. Baum.<br/>Klein, Leutnant v. Hilkenberg, Stadt Wien.<br/>Knauer, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.<br/>Krusch, Def. v. Millberg, Stadt Breslau.<br/>Lemmler, Kofhldr. v. Regis, goldnes Sieb.<br/>v. Leipziger, Oberforststr. v. Dresden, und<br/>Lambert, Prof. v. Bukarest, Stadt Wien.<br/>Lehmann, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.<br/>Müller, D. v. Dahlen, Bahnhofstraße 15 a.<br/>Meichner, Kfm. v. Eibensfeld, S. de Pologne.<br/>Mack, Kfm. v. Offenbach, Stadt Hamburg.<br/>Möller, Kfm. v. Hamburg, Stadt Gotha.<br/>Nicolaus, Gutsbes. v. Casselberg, St. Breslau.<br/>Neubert, Fräul. v. Geddula, Stadt Gotha.<br/>Neumeister, Def. v. Gonnern, grüner Baum.<br/>Raundorf, Fabr. v. Werbau, Elephant.<br/>Reubarm, Kfm. v. Bern, Bahnhofstraße 15 a.<br/>Rehler, Kfm. v. Grimmitzschau, S. de Baviere.<br/>Rastor, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.<br/>Bunzel, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne.<br/>Philipp, Kfm. v. Kiel, Stadt Hamburg.<br/>Peltz, Stud. v. Ransdorf, und<br/>Pausler, Pastor v. Aulig, grüner Baum.<br/>Pfeiffer, Inspector v. Waldenburg, St. Wien.<br/>Pring, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.</p> | <p>Richdale, Ingen. v. Glasgow, S. de Pologne.<br/>Richter, Kfm. v. Potsdam, Hotel de Baviere.<br/>Roch, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.<br/>Rennie, Frau v. London, Hotel de Pologne.<br/>Reichardt, Mechanikus v. Hüßen, Stadt Wien.<br/>Sommerfeld, Kfm. v. Warschau, Ritterstr. 19.<br/>v. Schweinichen, Gutsbes. v. Pristrow, Palmb.<br/>Scheibel, Brauereibes. v. Kiel, S. de Baviere.<br/>Schoffrath, Adv. v. Stolpen, Hotel de Pologne.<br/>Schrafer, D. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.<br/>Sonnenthal, Kfm. v. Dessau, und<br/>Schubart, Pianist v. Altona, Stadt Hamburg.<br/>Schulenburg, Gräfin v. Burgscheidungen, Hotel<br/>de Baviere.<br/>Schrahl, Beamter v. Königsberg, S. de Pol.<br/>Schmidt, D. v. Dahlen, Bahnhofstraße 15 a.<br/>Schwab, Schönsärber v. Brann, St. Hamburg.<br/>Solbrig, Stud. v. Großrubelsbdt, goldnes Sieb.<br/>Schaufuß, Hofrath v. Greiz, Münchner Hof.<br/>Staps, Fräul. v. Raumburg, Stadt Rom.<br/>Spies, Fabr. v. Halle, Palmbaum.<br/>Schirmer, Def. v. Mülsen, Elephant.<br/>v. Schönberg, Rittergutsbes. von Dammehain,<br/>Stadt Dresden.<br/>Stake, Land. v. Halle, Stadt Gotha.<br/>Trenkmann, Bürgermstr. v. Pegau, St. Dresden.<br/>Lordis, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Baviere.<br/>Baeller, Kfm. v. Fahr, Hotel de Baviere.<br/>Weigert, D. v. Wien, Stadt Hamburg.<br/>Willet, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.<br/>Walthert, Fabr. v. Raumburg, goldner Hahn.<br/>Wiemann, Minist. Secretär v. Dresden, Stadt<br/>Dresden.<br/>Wandersleben, D. v. Gotha, Stadt Gotha.<br/>Zimmer, Forst. v. Hohenprießnitz, St. Dresden.<br/>Zelle, Kfm. v. Freiburg, Stadt Rieße.<br/>Zwickel, Rent. v. Weithain, blaues Hof.</p> |
|---|---|--|

Für den Inseraten-Theil verantwortlich: **G. Holz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,  
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Holz**.